

München, am 8. Juli 2005

zu LAN 1-ER-7020/59

de

Herrn
Peter de Martin
Geschäftsführer der
ARGE Donauländer
Landhausplatz 1
A-3109 ST. PÖLTEN

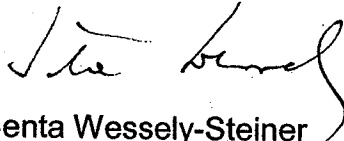
Sehr geehrter Herr de Martin,

das Generalkonsulat erfuhr aus dem Büro von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, dass Sie, sehr geehrter Herr Geschäftsführer, mit der Prüfung um Einsetzung einer österreichischen Würdigungstafel an der Donauquelle in Donaueschingen beauftragt wurden. Das Fehlen einer österreichischen Würdigungstafel an der Donauquelle wurde von meinem Vorgänger, Herrn Generalkonsul Dr. Lassmann im vergangenen Jahr aufgegriffen, da an dieser Stelle Tafeln aller Anrainerstaaten der Donau mit Ausnahme Österreichs angebracht sind. Frau Bundesministerin Dr. Ferrero-Waldner hat in Aussicht gestellt, aus dem Budget des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten 1.000,- € als Mitfinanzierung dieser österreichischen Würdigungstafel und deren Ausstellung zu genehmigen.

Die Kosten einer derartigen Tafel, die vor endgültiger Auftragsvergabe mit dem Liegenschaftseigentümer abgestimmt werden muss, lasse ich eben durch mein Sekretariat erheben. Sollten Sie andererseits in Erwägung ziehen, selbst eine derartige Tafel anfertigen zu lassen, so bin ich gerne bereit, die am Generalkonsulat aufliegenden Fotos der Würdigungstafeln der anderen Anrainerstaaten zu übermitteln. Auf dieser Grundlage könnte ein österreichischer Vorschlag erarbeitet werden, der dann der Fürstenbergischen Schlossverwaltung zur Genehmigung unterbreitet werden müsste.

Darf ich Sie, sehr geehrter Herr Geschäftsführer daher um Mitteilung ersuchen, ob bzw. bejahendenfalls welche Entscheidungen in dieser Angelegenheit bereits bei Ihnen getroffen wurden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Senta Wessely-Steiner
(Generalkonsulin)

Bundesminister a.D.
JÜRGEN WEISS
Vizepräsident des Bundesrates

Büro LH Provi	
27. Okt. 2004	
Bearbeiter	6900 Bregenz, Froschauerstraße 4
	Telefon 05574 / 78943
	Büro: 6901 Bregenz, Landhaus
	Telefon 05574 / 511-20115
	Telefax 05574 / 511-20195
	E-Mail: jweiss@vol.at
	http://members.vol.at/jweiss

J. Weiss

Herrn Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll
Landhaus
3109 St. Pölten

25. Oktober 2004

Donauquelle in Donaueschingen

Sehr geschätzter Herr Landeshauptmann,
lieber Erwin!

Von einem Mitbürger wurde ich vor einiger Zeit darauf aufmerksam gemacht, dass bei der Donauquelle in Donaueschingen Würdigungstafeln aller Anrainerstaaten der Donau angebracht seien, nur von Österreich nicht. Anlässlich eines Aufenthalts in dieser Gegend habe ich im Sommer das selbst in Augenschein genommen und die Angaben bestätigt gefunden. Den angeschlossenen Fotos kannst Du entnehmen, wie die einzelnen Tafeln gestaltet sind. Sie sind durchwegs aus Marmor, in einem Fall aus Bronze, und zwischen 0,6 x 0,6 m und 1,5 x 0,8 m groß.

Ich habe es übernommen, zunächst einmal das Außenministerium mit diesem Hinweis zu befragen und sodann die in Kopie angeschlossene Antwort mit einer erfreulichen Subventionszusage erhalten. In weiterer Folge habe ich dann wunschgemäß mit dem mir den seinerzeitigen Hinweis gebenden Mitbürger Rücksprache gehalten. Nachdem die Donauquelle zwar in unserer weiteren Nachbarschaft liegt, Vorarlberg sonst aber keinen unmittelbaren Bezug zur Donau hat, ist er von der Sache nicht so stark bewegt, dass er eine Interessentengruppe bilden würde und es ist naturgemäß auch sonst schwierig, bei uns eine ausreichende Motivation zu finden.

Nachdem Niederösterreich den Vorsitz in der Arbeitsgemeinschaft Donauländer bekleidet und über Schloß Weitra auch mit dem Haus Fürstenberg verbunden ist, möchte ich Dich darüber informieren. Vielleicht ist der Hinweis für Dich von Interesse.

Mit besten Grüßen

Dein Jürgen

Beilagen

GZ 500.02.04/0007e-V.1/2004

Wien, am 27. August 2004

Herrn Bundesminister a.D.
Jürgen Weiss
Vizepräsident des Bundesrates
Froschauerstraße 4
6900 Bregenz

Bei Antwort bitte immer unsere GZ anführen

Sehr geehrter Herr Bundesminister!

Im Auftrag von Bundesministerin Benita Ferrero-Waldner und in Verfolg zu Ihrem Schreiben an Sie vom 17. August 2004 darf ich Sie über die Bemühungen des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten betreffend eine österreichische Würdigungstafel an der Donauquelle in Donaueschingen informieren.

Der Eigentümer des Geländes der Donauquelle, auf dem sich auch die Würdigungsanlage der Anrainerstaaten der Donau befindet, ist das Haus Fürstenberg. In der unmittelbaren Umgebung der am Schlosspark der Familie befindlichen Quelfassung stehen die Gedenksteine; die Gedenktafeln sind an einer Mauer angebracht. Es bleibt dem Stifter überlassen, für welche künstlerische Lösung er sich entscheidet, wobei wohl in jedem Fall eine Besichtigung durch den Stifter bzw. durch den ausführenden Künstler vor Ort notwendig erscheint.

Nach Dafürhalten des österreichischen Generalkonsuls in München, der die Würdigungsanlage besichtigt hat, käme eine entsprechend repräsentative Tafel, ausgeführt nach Vorgaben durch einen lokalen Steinmetzbetrieb oder durch ein Metall bearbeitendes Unternehmen in Betracht. Seitens des Liegenschaftseigentümers wird erwartet, dass die Projektumsetzung mit ihm grundsätzlich abgestimmt wird. Ansprechpartner hierfür wäre Herr Dr. Hans-Rüdiger Schewe, Präsident der Fürstlich Fürstenbergischen Ge-

samtverwaltung (Postplatz 1-4, D-78166 Donaueschingen, Tel.: 0049-771-86201, Fax: 0049-771-86227).

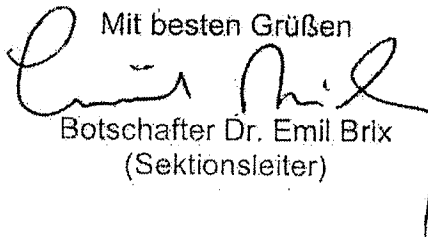
Meines Erachtens könnte eine Interessentengruppe mit den weiteren Vorbereitungen zur Aufstellung einer österreichischen Würdigungstafel betraut werden. Diese Interessentengruppe könnte wohl von jenem Mitbürger, der Sie auf die Würdigungstafeln aufmerksam gemacht hat, begründet werden.

Die Frau Bundesministerin wäre jedenfalls bereit, das Vorhaben mit einem Förderungsbetrag von maximal € 1.000,-- zu unterstützen. Die Interessentengruppe oder deren Proponenten sollten sich, sobald Näheres, auch über die Kosten des Vorhabens, feststeht, an Herrn Amtsdirektor Andreas Pawlitschek, Leiter des Referates für kulturelle Öffentlichkeitsarbeit im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten, Minoritenplatz 9, 1014 Wien, Tel.: 050-1150-3564, wenden.

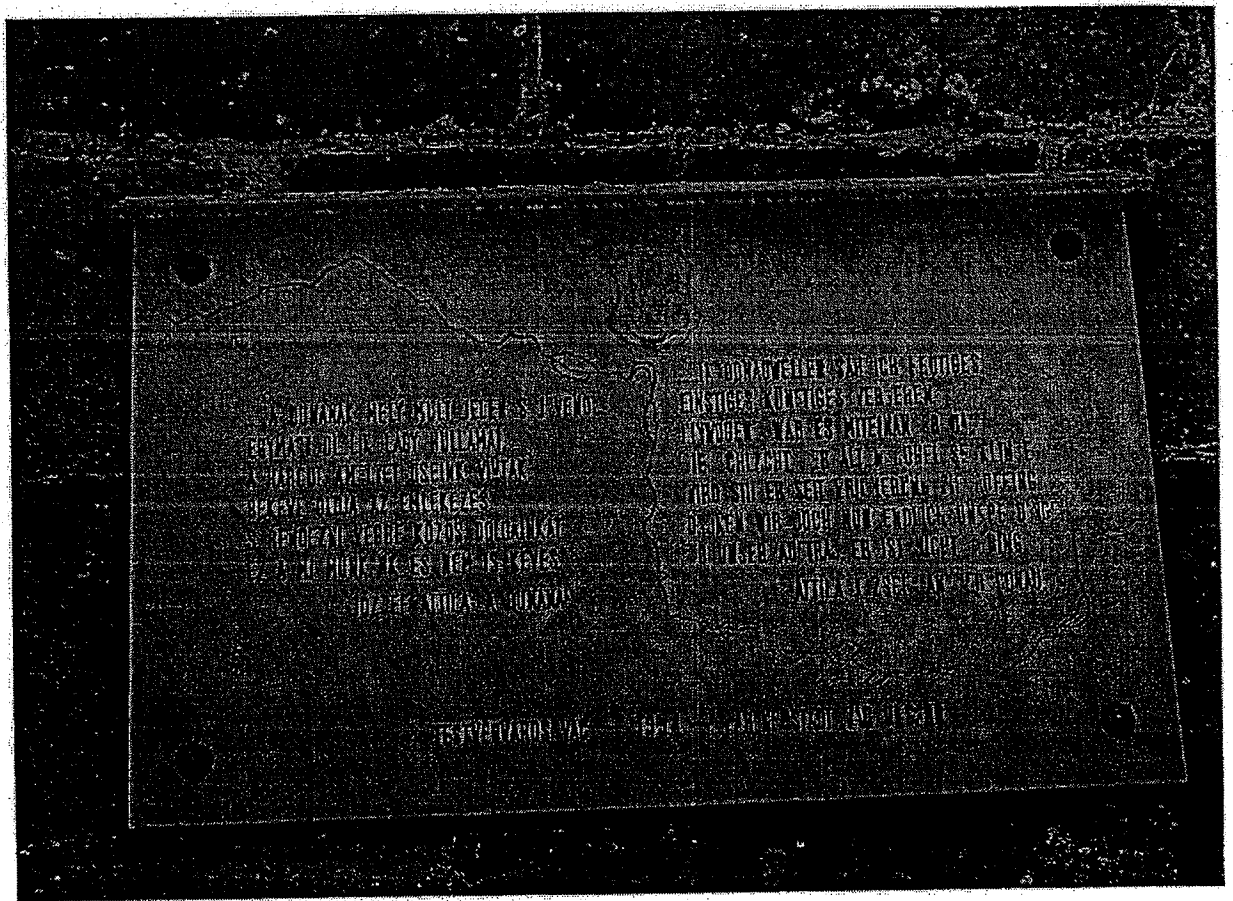
Sollte der von der Frau Bundesministerin in Aussicht gestellte Förderungsbetrag zur Ausführung des Projektes nicht ausreichen, möchte ich anregen, dass sich die Interessentengruppe an das Bundesland Niederösterreich als Sitzland der ARGE Donauländer um eine ergänzende Unterstützung wendet.

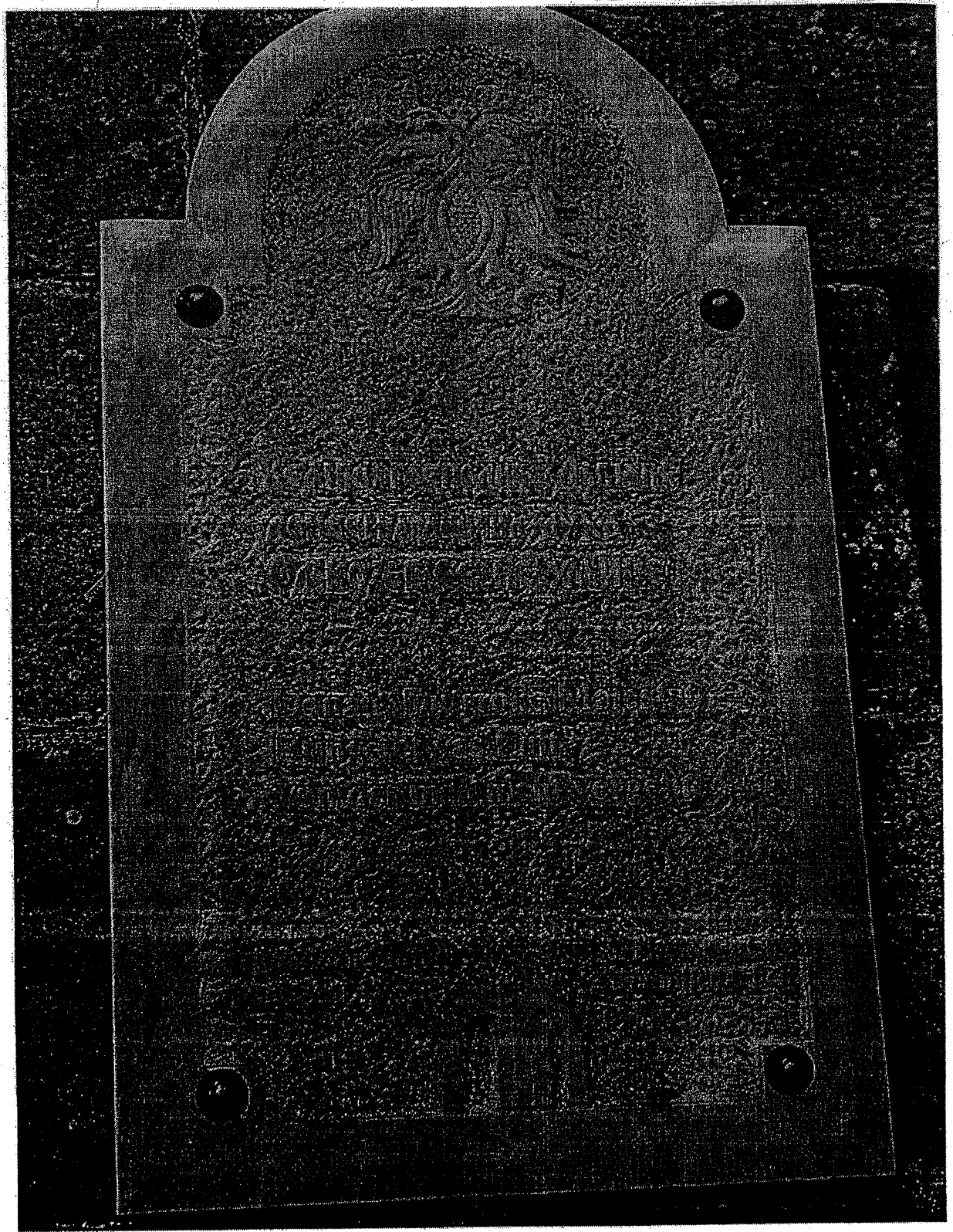
Ich möchte Ihnen für die Anregung danken und meine Hoffnung ausdrücken, dass es zur Errichtung einer österreichischen Würdigungstafel kommt.

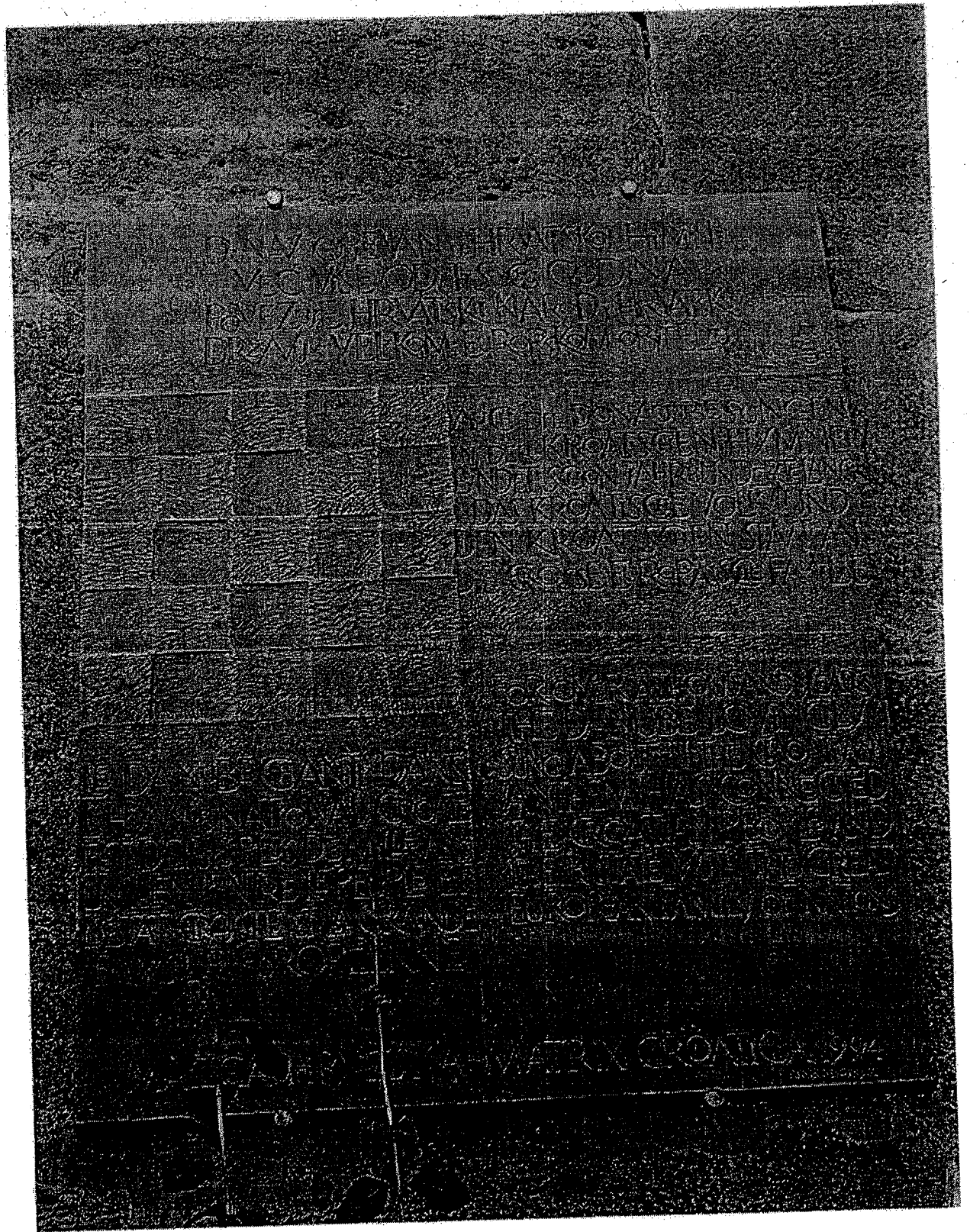
Mit besten Grüßen



Botschafter Dr. Emil Brix
(Sektionsleiter)







НА ИЗВОРА НА РЕАНИКАТА РЕКА
КОЯТО СВЪЗВА БЪЛГАРИЯ
СЪС СРЦЕТО НА ЕВРОПА

AN DER QUELLE
DES GRANDIOSEN FLUSSES
DER BULGARIEN MIT DEM HERZEN
EUROPAS VERBINDET

A LA SOURCE
DU FLEUVE GLORIEUX
QUI LIE LA BULGARIE
AU COEUR DE L'EUROPE

AT THE SPRING OF THE DANUBE
THE GLORIOUS RIVER
THAT LINKS BULGARIA
TO THE HEART OF EUROPE

ХИЖАТА ПЕЧЕНА НАЗНАЧАВА
МЕСТОТО НА ПЪТНАТА НА СТОБИЦА
XIV ВЕК
НА РЕКА ДУНАВ
XIV ВЕК
НА РЕКА ДУНАВ

MONUMENT SCHEINUNG 1987

NEKIN

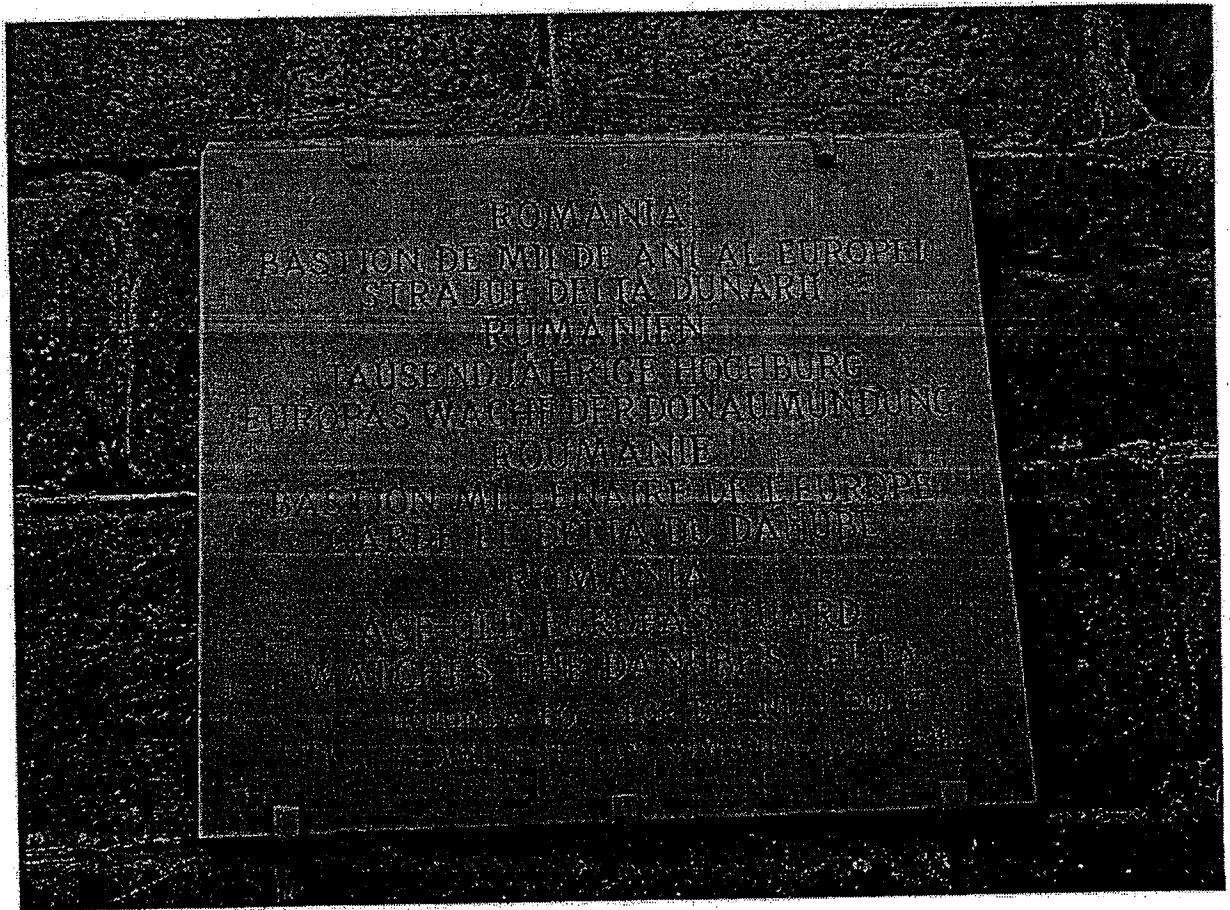
FUR



A DUNA A TERMISZET EGYSZEMERŐSÉGE
NEKÜNK MAGYAROKNAK HOGY OTA MINDENNYAI VÉDELÉNEK
ISTEN ADTA NEK A HEDŐT ANOL ERŐD

DE DONAU ENTEINER DER WUNDER DER NATURE
FÜR UNS UNGARISCH SEI HILF WÄHREND IHR UNSERES LEBENS
GOTT SEGNE DICH FÜR IHRES URSPRUNGS

1911



ROMANIA
BASTION DE MIILDE ANI AL EUROPEI
STRADIE DELTA DUNARII

RUSSLAND
TAUSENDJAHRIGE HOCHBURG
EUROPAS WAFFE DER DONAUMUNDUNG

ROMANIA
BASTION MILLENAIRE DE L'EUROPE
LEZAR DELTA DU DANUBE

ROMANIA
ASATIL MAREAS TARA
WAFEL'S DER DANUBIUS

DUNAJ - TY HRANICA VEKOV,
NÁRODOV A ŠTÁTOV STAN SA V
ICH BUDUCICH ROKOCH
SPOJNICOU V
TISÍCROCIACH!



DONAU - DIE
DU ZEITEN, VÖLKER
UND STAATEN SCHEIDEST,
SEI DU IHR BAND IN DEN
KOMMENDEN JAHRTAUSENDEN!

STROYAK 693 REINIG

REINIGERES 693 STROYAK